

# RS OGH 2008/4/3 8Ob34/08w, 7Ob143/14a, 2Ob49/21a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.04.2008

## Norm

ABGB §1151 X

ABGB §1299 B

## Rechtssatz

Als Gegenstand des jeweiligen Behandlungsvertrags ist im Zweifel grundsätzlich ein bestimmter „Krankheitsfall“ des Patienten anzusehen und keinesfalls der jeweils isolierte Behandlungsabschnitt. Die Dauer eines Behandlungsvertrags kann daher nur anhand der konkreten Umstände des jeweiligen Einzelfalls verlässlich beurteilt werden.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 34/08w  
Entscheidungstext OGH 03.04.2008 8 Ob 34/08w
- 7 Ob 143/14a  
Entscheidungstext OGH 17.09.2014 7 Ob 143/14a  
Auch; nur: Als Gegenstand des jeweiligen Behandlungsfalls ist im Regelfall grundsätzlich ein bestimmter „Krankheitsfall“ des Patienten anzusehen und nicht bloß ein einzelner Behandlungsabschnitt. (T1)
- 2 Ob 49/21a  
Entscheidungstext OGH 29.04.2021 2 Ob 49/21a

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123378

## Im RIS seit

03.05.2008

## Zuletzt aktualisiert am

10.06.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>